

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 23.07.2014
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 19:52 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Rasch, Gerlinde	2. Bürgermeisterin	entschuldigt
Britzger, Michael	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Eggersdorfer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Höfler, Franz	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Merkel, Ute	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sebrich, Erika	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamt	anwesend
Rauch, Martina	Schritfführerin	anwesend
Schuster, Gudrun	Geschäftsleiterin	anwesend

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer und den Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Entschuldigt sind Frau Rasch sowie Frau Seitz-Hoffmann.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Ertüchtigung Straßenbeleuchtung Maßnahmen 2014“ zu erweitern.

Beschluss Nr. 27

Der Gemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15

einstimmig angenommen

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2014
2. Förderverein Wallfahrtskirche
Antrag auf Auszahlung Zuschuss zum Bauabschnitt II Restaurierung der Wallfahrtskirche
3. TSV Hohenpeißenberg
Zuschuss zur Pflege Sportplatz
4. Bose Lutz u. Kerstin: Antrag auf isolierte Befreiung
Hochlandstr. 28
5. Taylor Daniel u. Wabnitz Caro: Antrag auf Vorbescheid
-Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
Alpenstraße 15
6. Ertüchtigung Straßenbeleuchtung
Maßnahmen 2014
7. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2014****Beschluss Nr. 28**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2014.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 2**Förderverein Wallfahrtskirche****Antrag auf Auszahlung Zuschuss zum Bauabschnitt II Restaurierung der Wallfahrtskirche****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch erteilt Herrn Weingartner das Wort. Dieser verliest das Schreiben vom 21.07.2014 des Fördervereins der Wallfahrtskirche. Hierin wird um einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € zur Restaurierung der Wallfahrtskirche gebeten.

Herr Weingartner erläutert, dass für die Sanierungsmaßnahme 1,7 Mio. sowie zusätzlich ca. 350.000 € für die Orgel investiert werden.

Herr Heuft lehnt einen Zuschuss aus folgenden Gründen ab:

- durch den Zuschuss entstünden der Gemeinde weitere Schulden, es wird der Allgemeinheit eine weitere Schuldenaufnahme zugemutet
- aus dem im Internet ersichtlichen Haushaltsunterlagen des Erzbistums München und Freising geht hervor, dass die Kirche über ausreichend Mittel verfügen würde, um die Wallfahrtskirche zu sanieren

Herr Bürgermeister Dorsch erläutert zum einen, dass für dieses Haushaltsjahr keine Schuldenaufnahme vorgesehen ist. Ferner sind Eigentümer der Kirchen jeweils die örtlichen Kirchenstiftungen. Diese sind verantwortlich die Gebäude zu erhalten und müssen vor Ort die Finanzierung mit Diözese, Gemeinde und Fördervereinen sicherstellen. Bei den ca. 500 zur Sanierung anstehenden Kirchen im Bistum sei es zudem ein Glück, dass die Diözese am Ort investiert. Die Gemeinde würde sich mit den bisherigen und dem neuen Zuschuss mit insgesamt 2 % an der Gesamtmaßnahme von 5 Mio. Euro beteiligen. Die Stadt Schongau beteiligt sich beispielsweise mit 20 % an kirchlichen Maßnahmen. Die Wallfahrtskirche ist sowohl für die Geschichte des Ortes als auch als überregionales Gebäude bedeutend.

Herr Goldbrunner stimmt dem zu und betont dass die Wallfahrtskirche das Wahrzeichen des Ortes sei. Herr Weingartner kann die Bedenken nicht nachvollziehen. So hätte es beispielsweise ohne Wallfahrtskirche keine 500 Jahr Feier gegeben. Zudem sei er sehr dankbar wenn der Zuschuss gewährt wird.

Herr Hohenauer betont, dass die Mehrheit der Hohenpeißenberger mit der Kirche verbunden ist. Ferner sei es durch die Investitionen der Diözese in Kindergarten und Gnadenkapelle recht und billig wenn die Gemeinde einen Zuschuss von insgesamt 100.000 € leistet.

Herr Dr. Löhnert betont, dass die örtliche Kirchen letztendlich auch wie Vereine auf lokale Unterstützung angewiesen sind.

Beschluss Nr. 29

Herr Bürgermeister Dorsch bittet um ein Handzeichen, wer dem Zuschuss von 50.000 € an den Förderverein der Wallfahrtskirche zur Restaurierung der Wallfahrtskirche zustimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 14

Nein-Stimmen 1

Persönlich beteiligt 3

mehrheitlich angenommen

Abstimmung der 3 persönlich beteiligten Mitglieder unerheblich, da sie nicht für das Abstimmungsergebnis entscheidend waren (vgl. Art. 49 Abs. 4 GO)

TOP 3

TSV Hohenpeißenberg

Zuschuss zur Pflege Sportplatz

Sachverhalt

Der Sportplatz sowie der Trainingsplatz an der Rigi Alm wurden bis dato vom gemeindlichen Bauhof gepflegt. Der TSV möchte die Pflege am Trainingsplatz selbst übernehmen und bittet um einen Zuschuss zum Unterhalt. Der Sportplatz an der Jahnstraße soll weiter von Herrn Mikler mit dem Spindmäher gemäht werden. Die Bauhofmitarbeiter können die freiwerdenden Kapazitäten in anderen Bereichen nutzen. Die Pflege des Sportplatzes läge dann alleinig im Verantwortungsbereich des TSV.

Beschluss Nr. 30

Der Gemeinderat beschließt dem TSV Hohenpeißenberg ab dem Jahr 2015 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 € zur Sportplatzpflege zu gewähren. Die Bewilligung erfolgt vorbehaltlich der Antragstellung, des Nachweises des Aufwands durch den TSV Hohenpeißenberg sowie der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15

einstimmig angenommen

TOP 4**Bose Lutz u. Kerstin: Antrag auf isolierte Befreiung
Hochlandstr. 28****Sachverhalt**

Herr und Frau Bose, wohnhaft in der Hochlandstraße 28, beabsichtigen ein Gartenhaus zu errichten. Da der dort gültige Bebauungsplan „An der Hochlandstraße“ vom 03.08.2000 derartige Bauten außerhalb der Baugrenzen nicht zulässt und die im Bebauungsplan festgesetzte maximal überbaubare Grundstücksfläche überschritten wird, beantragt das Ehepaar Bose eine Befreiung dieser Festsetzungen.

Das zu errichtende Gebäude hat eine Grundfläche von ca. 19 m². Die durchschnittliche Wandhöhe beträgt nicht mehr als 2,70 Meter. Somit ist dieses Bauvorhaben als verfahrensfrei nach Art. 57 BayBO einzuordnen. Die direkten Nachbarn haben einer möglichen Befreiung durch Unterschrift zugestimmt.

Nach Ansicht der Verwaltung kann diesem Antrag stattgegeben werden, da die geplante Bebauung weder die Grundzüge der Planung berührt noch eine nachteilige Wirkung für das Ortsbild entsteht.

Beschluss Nr. 31

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf isolierte Befreiung vom Bebauungsplan „An der Hochlandstraße“.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 5**Taylor Daniel u. Wabnitz Caro: Antrag auf Vorbescheid
-Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
Alpenstraße 15****Sachverhalt**

Herr Taylor und Frau Wabnitz beabsichtigen das Grundstück in der Alpenstraße 15 zu erwerben und deshalb die Bebaubarkeit dessen prüfen zu lassen. Da ein ähnlicher Vorbescheid in der Vergangenheit vom Landratsamt abgelehnt wurde, hat das Verwaltungsgericht München die Grenzen des Innenbereichs wie im Plan dargestellt festgelegt.

Das Bauamt empfiehlt nun, sich an dieser Festlegung zu orientieren, obgleich diese ihre rechtlich bindende Wirkung schon verloren hat.

Bekannt ist der Gemeinde, dass in diesem Bereich mögliche Altlasten liegen, war auch einer der Gründe für die Ablehnung des Landratsamts war. Die Gefährlichkeit dieser wurde jedoch in einem erweiterten Bodengutachten der IGA Ingenieurgesellschaft Augsburg weitestgehend ausgeschlossen.

Auf Nachfrage von Herrn Weingartner wird erläutert, dass Altlasten nicht auszuschließen sind. Nach den vorliegenden Erkenntnissen bestand jedoch keine gemischte Deponie, der Platz

diente vielmehr zur Ablagerung von Bauschutt. Im äußersten Falle müsse man auf den bestehenden Altlastenfond zurückgreifen.

Beschluss Nr. 32

Der Gemeinderat beschließt, das Bauvorhaben befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 6 Ertüchtigung Straßenbeleuchtung Maßnahmen 2014

Sachverhalt

In den letzten zwei Jahren wurden bereits diverse Straßenzüge mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Da HQL-Lampen ab 2015 aufgrund eines EU-weiten Verbotes (Effizienzgründe) nicht mehr vertrieben bzw. in den Handel gebracht werden dürfen wird vorgeschlagen den Austausch fortzuführen sowie an der Hauptstraße die ersten Leuchten mit LED Beleuchtung auszustatten.

Beschluss Nr. 33

Der Gemeinderat beschließt mit der Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung kontinuierlich fortzufahren und die LEW Verteilnetz GmbH auf Grundlage des Angebots vom 16.07.2014 mit der Ausführung der Arbeiten zu einem Bruttopreis von rund 30.000 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 7 Bekanntgaben

Herr Bürgermeister Dorsch gibt folgendes bekannt:

- Die Arbeiten an der Umgehung schreiten weiter voran. Das Stück zwischen Kohlgrabenbrücke und Peiting West wurde bereits ausgeschrieben.
- Der Vorsitzende dankt allen Mitwirkenden, welche vor und hinter den Kulissen teilweise seit Wochen und Monaten für die 500 Jahr Feier gearbeitet haben. Er stellt fest, dass durch den Riesenaufwand für viele Beteiligte ein rundum gelungenes Fest zustande kam.

- Aufwind e. V. beendet nach neun Jahren leider die Arbeit für das Kinderkino. Er dankt allen Beteiligten für die langjährige Mitwirkung. Er umreist nochmals aus welchen Gründen das Kinderkino nicht mehr durch Aufwind e. V. fortgeführt wird. Zwischenzeitlich wurden vier Personen gefunden, welche sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

Der Vorsitzende beschließt die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr und eröffnet die Bürgerviertelstunde.

Frau Summer bittet den neusten Sachstand zum Schächen im Rahmen einer Bürgerversammlung bekannt zu machen. Herr Bürgermeister Dorsch teilt mit, dass derzeit keine spruchreifen Neuigkeiten vorliegen.

Der Vorsitzende beendet nachdem keine Wortmeldungen bestehen die Bürgerviertelstunde um 19.52 Uhr.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin